

Dreikönigsaktion

Lieder aus der ganzen Welt - Über eine sehr erfolgreiche Schatzsuche

Nachdem ihr im letzten anstösse erfahren habt, was unsere T-Shirts mit Mädchen auf Baumwollplantagen in Indien und den dortigen Wasserproblemen zu tun haben, reisen wir nun durch das Land und suchen nach Besonderheiten in Indien.

INDIEN – HINDUSTAN – BHARAT

Indien bedeutet „Land am Fluss“. Gemeint ist der Fluss Indus, dessen Bezeichnung „sindh“, in der Sprache Sanskrit, eben „Land am Fluss“ bedeutet. Es gibt für Indien mehrere Bezeichnungen: „Hindustan“ oder „Hind“ – das Land der Hindus – wird vor allem im Norden verwendet. Diese Bezeichnung weist auf die große Bedeutung von Religion im Leben der Menschen und insbesondere des Hinduismus hin. 81,3 Prozent der Menschen in Indien sind Hindus. Amtlich heißt die „Indische Republik“ Bharat. Dieser Sanskritbegriff bedeutet „Hinwendung zum Licht“ und deutet auch auf den hohen Stellenwert des Religiösen in Indien hin. Religion und Alltag gehen fließend ineinander über. Die Religion wirkt in allen Lebensbereichen, was an vielen kleinen Handlungen erkennbar ist.

BEGRÜSSUNG

In Indien begrüßt man sich normalerweise mit gefalteten Händen und ohne Berührung. Oft ist die Begrüßung mit Händefalten auch begleitet von einer kurzen Verbeugung des Kopfes. Diese Art der Begrüßung ist ein körperlicher Ausdruck eines allgemeinen Kulturmerkmals in Indien: Respektvoller Umgang hat einen hohen Stellenwert im indischen Leben. Jeder Inder und jede Inderin hat Personen, zu denen er/sie mit tiefem Respekt aufblickt.

-> Vor wem habt ihr Respekt? Wen schätzt oder achtet ihr? Wer hat vor euch Respekt? Wie wichtig ist es, andere zu respektieren/Respekt zu haben?

BINDI

Das Wort Bindi kommt von „bindu“, dem Sanskritausdruck für „Punkt“. Ein Bindi ist ein roter Punkt, der knapp über der Nasenwurzel zwischen die Augenbrauen gesetzt wird. An dieser Stelle wird das energetische dritte Auge – das Zentrum, von dem aus der ganze Mensch geleitet wird – vermutet.





Ursprünglich wurde das Bindi aus einer Paste aus Tamarindwurzel oder Sandelholz gemacht. Heute gibt es rote Punkte oder verschiedene Schmuckbindis zu kaufen.

Tipp: Gestaltet zum Einstieg in eure indische Gruppenstunde eine indische Begrüßung mit Händefalten und dem gegenseitigen Aufmalen eines Bindis.

KLEIDUNG

Seit Kurzem trifft man in Indiens Großstädten zwar einige westlich gekleidete junge Frauen, der Sari, ein sechs bis neun Meter langes Wickelkleid, ist aber immer noch Hauptkleidung vieler Inderinnen. An der Art, den Sari zu tragen, kann man die Herkunft der Trägerin erkennen, da jede Kultur andere Arten hat den Sari zu wickeln. Jüngere Frauen tragen eher den Churida, ein Kleid, das bis zu den Knien reicht und an den Seiten vom Saum bis zu den Oberschenkeln offen ist, darunter trägt man eine weite Hose aus demselben Stoff. Männer tragen, besonders in Südindien, gerne lange Wickelröcke, so genannte Lunghis.

„KLEIDERREGELN“:

-> Nackte Schultern und nackte Beine sind in Indien tabu. Indische Frauen baden sogar in ihren Saris. Wenn westliche TouristInnen nackt baden, werden sie als nicht zivilisiert betrachtet.

-> Schuhe sind das Unterste am Menschen und sind, weil sie mit der Straße in Berührung kommen und aus Leder – der Haut toter Tiere – gemacht werden, unrein. Deshalb werden sie beim Betreten von Tempeln, Moscheen und Privathäusern immer ausgezogen.

-> Was für Tabus gibt es bezüglich Kleidung bei uns? Was darf nicht getragen werden? Was muss angezogen werden, dass man cool ist und nicht komisch angeschaut wird?

Tipp: Wickelt euch gegenseitig einen Sari oder Lunghi! Anleitungen dazu findet ihr im Länderpaket. Wie fühlt es sich an, diese Kleidung zu tragen? Was ist praktisch/unpraktisch an dieser Art sich zu kleiden?

SCHMUCK

Schmuck ist ein Zeichen von Prestige. Wer reich ist, trägt sehr viel Schmuck aus purem Gold. An der Menge und Qualität des Schmuckes lässt sich der Reichtum einer Familie oder Person ablesen. Ein besonderer Schmuck sind die Bangels – die Armreifen –, die in großer Zahl die Arme vieler Frauen in Indien schmücken. Bangels gibt es zum Beispiel aus Metall, Glas, Plastik oder Gold. Je nach Reichtum und z. B. Familienstand der Frau werden andere Bangels getragen. Die dunkle Seite dieser Armreife ist allerdings, dass sehr viele davon durch Kinderarbeit hergestellt werden. Weil viele Familien große Schulden haben und zu arm sind, diese zurückzubezahlen, müssen sie ihre Kinder arbeiten schicken.

Das ist jedoch ein Teufelskreis, da die Kinder zu Hungerlöhnen schuf-

ten müssen und keine Ausbildung machen können, wodurch sie auch als Erwachsene keine Chance auf einen besseren Lohn haben und dem Teufelskreis der Armut nicht entkommen können.

Tipp: Was für Arbeiten erledigt ihr? Was für Arbeiten erledigen Kinder in Indien? Zeigt euch gegenseitig pantomimisch die Arbeiten, die euch einfallen und teilt sie nachher in zwei Gruppen ein – eine Gruppe mit Arbeiten, die für Kinder zumutbar sind, und eine Gruppe mit Tätigkeiten, die Kinder nicht machen müssen sollten und die gegen die Kinderrechte verstoßen.

FÜR BAUCH & CO

Um eure Gruppenstunde auch für euren Geschmackssinn, eure Ohren und für eure überschüssige Energie interessant zu machen, findet ihr hier noch ein paar Ideen:

LASSI

Lassi ist ein vorwiegend indisches Joghurtgetränk auf der Grundlage von Wasser oder Milch gemischt mit Joghurt. Es gibt sowohl süße als auch pikante Lassis. Hier nun ein Rezept für ein Mango-Pfirsich-Lassi:

ZUBEREITUNG

Die Pfirsiche und Mangos klein schneiden und mit den restlichen Zutaten in den Mixer füllen und mixen. Danach mit Eiswürfeln in Longdrinkgläser füllen.

MASALA CHAI

Die Bezeichnung Chai oder Masala Chai meint einen süßen Gewürztee aus einer Mischung von schwarzem Tee, Milch und Gewürzen (vor allem Kardamom). Es gibt kein bestimmtes Rezept dafür, aber viele indische Familien haben ein eigenes gehütetes Familienrezept für den Tee.

HIER IST EIN VORSCHLAG:

ZUBEREITUNG:

Alle Gewürze außer dem Ingwer in einem Topf langsam anrösten, bis sie zu duften beginnen. Das Wasser und den Ingwer dazugeben und aufkochen lassen. Milch dazugeben und kurz bevor die Mischung zu sieden beginnt, den Tee dazugeben. Unter Rühren bei mittlerer Hitze 3 Min. kochen lassen. (VORSICHT: Kocht leicht über!) Danach den Tee abseihen, warmhalten und genießen!



PHUGADI – EIN INDISCHES SPIEL



ZUTATEN

500 g Joghurt
250 g Mango (frische, Püree oder eingelegte aus dem Weltladen)
250 g Pfirsich
500 ml Wasser oder Milch
Vanillezucker

ZUTATEN

1 Stück frischer Ingwer (ca. 8 ½ cm breite Stücke)
2 – 3 Stücke Zimtrinde (in Stücken)
5 Gewürznelken (im Mörser grob zerdrückt)
6 grüne Kardamomkapseln (im Mörser grob zerdrückt)
1/2 l Milch
1/2 l Wasser
2 EL kräftiger schwarzer Tee
Rohrzucker bzw. brauner Zucker nach Geschmack





Phugadi wird praktisch in ganz Indien gespielt. Es ist ganz einfach: Zwei Kinder halten sich fest bei den Händen, die bei den Gelenken überkreuzt sind. Sie lehnen sich mit ihren Körpern zurück und drehen sich im Kreis, immer schneller und schneller. Das geht so lange, bis sie schwindlig werden und deshalb aufhören. Die Kinder rundum rezitieren dabei Verse, wie z. B.:

- 1) Sa-haan bai ss-haan, karundachi sahaan, me padalay lahaan tar, theywu nakaa ghaan.
- 2) Sameen-darch valoo, chalneet chaloo, Amhi doghi matinee, gazipha kheloo.
- 3) Phoogadi phulatay, chavalee dulatay, chavalee dulatay, Pathi vareel venijashi nageen khela-tay.

Variante: Die Kinder behalten den jeweils linken Fuß rotierend auf einem Punkt, während der rechte Fuß sich bewegt und die Geschwindigkeit kontrolliert.

Tipp: Das Spiel macht auch im Schnee besonders viel Spaß, weil man sich dann einfach in den Schnee plumpsen lassen kann!

LÄNDERPAKET

Die vorgestellten Ideen kommen aus dem Länderpaket Indien, das von Ute Mayerhofer zusammengestellt und gestaltet wurde. Das Paket beinhaltet eine Fülle an Ideen, Materialien, Methoden, Bildern, Geschichten und Musik rund um Indien. Ihr findet Erklärungen, wie Saris gewickelt werden und wie Yogaübungen gehen. Ihr könnt euch mit dem Pulver gegenseitig Bindis aufmalen oder ein Räucherstäbchen anzünden. Das und viel mehr findet ihr im Länderpaket. Ihr könnt es für eure Gruppenstunden oder als Vorbereitung auf die kommende Sternsingeraktion im Büro der Katholischen Jugend und Jungschar ausleihen. [Andrea Längle](#)